LANDESVERBAND DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN SÜDTIROLS
I-39018 Vilpian - Brauereistraße 18
Gemeinde Terlan (BZ)

UNIONE PROVINCIALE DEI CORPI DEI VIGILI DEL FUOCO VOLONTARI DELL' ALTO ADIGE
I-39018 Vilpiano - Via Birreria 18
Comune di Terlano (BZ)

Beschluss des Landesfeuerwehrausschusses vom 13. November 2010

Baurichtlinie für Feuerwehrfahrzeuge

TANKRÜSTFAHRZEUG 2000
Taktische Bezeichnung: TRF 2000

Es gilt die Baurichtlinie des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes ÖBFV-RL FA-19, genehmigt in der 261. Präsidialsitzung am 20.04.1999 mit folgenden Änderungen und Ergänzungen.

Hinweis: Das Rüstlöschfahrzeug laut der Baurichtlinie des Steirischen Landesfeuerwehrverbandes wir in Südtirol als Tankrüstfahrzeug bezeichnet.

Die Änderungen sind in der Richtlinie wie folgt vermerkt: „Änderungen“

Zu Einleitung

Diese Richtlinie ist in Ergänzung mit nachstehend angeführten Normen und Richtlinien in geltender Fassung zu verwenden:

1. EN 1846-1 „Feuerwehrfahrzeuge; Nomenklatur und Bezeichnung“
2. EN 1846-2 „Feuerwehrfahrzeuge; Allgemeine Anforderungen – Sicherheit und Leistung“
3. EN 1846-3 „Feuerwehrfahrzeuge; fest eingebaute Ausrüstung, Sicherheits- und Leistungsanforderungen“
4. EN 1028-1 „Feuerlöschpumpen“; Leistungs- und Sicherheitsanforderungen

Zu Definitionen

Abmessungen

Höhe max. 3.300 mm, bei Allradantrieb und absenkbarem Leitergerüst Höhe max. 3.500 mm

Breite max. 2.500 mm
Länge max. 7.500 mm

Zu 3.3 Zulässiges Gesamtgewicht

Die charakteristische Masse beträgt 14.000 kg. Die zulässige Gesamtmasse darf 16.000 kg nicht überschreiten.

Zu 3.12 Kabine:

Die Kabine besteht aus Fahrer- und Mannschaftsraum mit mindestens 6 bis 9 Sitzplätzen (einschließlich Fahrer).

Zu 8.1 Einbaupumpe

Zu 8.1.1 Nennleistung

Heckseitig ist eine kombinierte Normal- und Hochdruckpumpe nach EN 1028-1 der Type FPN 10-1500/FPH 40-250 oder FPN 10-3000/FPH 40-250 vorzusehen.
Bei Normal- und Hochdruckpumpe nach EN 1028-1 der Type FPN 10-3000/FPH 40-250 sind die betreffenden Armaturen A 125 auszuführen um den, durch die höhere Pumpenleistung größeren Wasserbedarf, der Feuerlöschkreiselpumpe decken zu können.

Bei Bedarf kann auf den Hochdruckpumpenteil (HD) verzichtet und eine Normaldruckpumpe (ND) nach EN 1028-1 vorgesehen werden.
Eine ND-Schnellangriffshaspel muss vorgesehen werden.
Ein zusätzliches alternatives Löschsystem ist nicht notwendig.

Zu 8.2 Löschmitteltank

Der Tankinhalt darf maximal 2.500 Liter betragen.

Zu 8.3 Schnellangriffseinrichtung

Wird auf den Hochdruckpumpenteil (HD) verzichtet und eine Normaldruckpumpe (ND) nach EN 1028-1 eingebaut, so muss eine ND-Schnellangriffseinrichtung vorgesehen werden.

9. Beladung

zu 9.1.1.1 der ÖBFV-RL FA 19 „Alarm-, Signal- und Warngeräte“

2 Warnzeichen: „FEUERWEHR “(Faltsignale) zweisprachig,
Beschriftung: 1x „FEUERWEHR“ und 1 x „VIGILI DEL FUOCO“
laut Rundschreiben Nr. 4/2006 LFV Südtirol
2 Winkerkelle - rot/grün (Rundschreiben Nr. 4/2006 LFV Südtirol)

	Österreichischer Bundesfeuerwehrverband	**ÖBFV-RL FA-19**

Richtlinie

Rüstlöschfahrzeug RLFA 2000

Feuerwehrfahrzeug zur Technischen Hilfeleistung und Brandbekämpfung

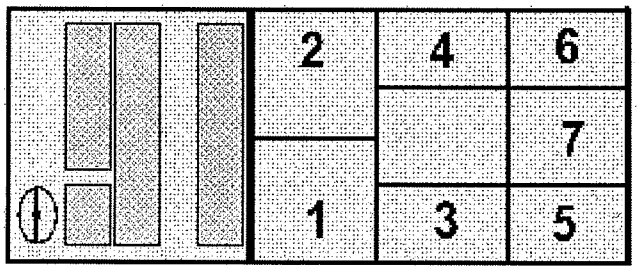
ÖNORM EN 1846 - 1 (Ausgabe 1. März 1998)

M-2-7-2000-10/1200-1 (Seilwinde, Stromerzeuger, Lichtmast, hydr. Rettungsgerät)

S-2-7-2000-10/1200-1 (Seilwinde, Stromerzeuger, Lichtmast, hydr. Rettungsgerät)

Inhaltsverzeichnis:

1. ANWENDUNGSBEREICH
2. NORMATIVE VERWEISUNGEN
3. DEFINITIONEN
4. LISTE DER GEFÄHRDUNGEN
5. ANFORDERUNGEN
6. PRÜFUNGEN
7. BEDIENUNGSANLEITUNG
8. FEST EINGEBAUTE AUSRÜSTUNG
9. BELADUNG
10. BELADEPLAN



Genehmigt in der 261. Präsidialsitzung vom: 20.04.1999	**Ersetzt die Richtlinie vom: November 1986**	**3. Ausgabe 1999**

Erarbeitung durch:

Sachgebiet 3.1 - Einsatzfahrzeuge

Copyright:
Österreichischer Bundesfeuerwehrverband
Siebenbrunnengasse 21/3
1050 Wien
Telefon: 01 / 545 82 30
Fax: 01 / 545 82 30 – 13
E-mail: office@oebfv.or.at

VORWORT

Diese Richtlinie wurde unter einem Mandat, welches durch das Präsidium des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes (ÖBFV) an den Fachausschuß Feuerwehrtechnik (FAFT) gegeben wurde, vorbereitet. Sie unterstützt wesentliche Anforderungen der Richtlinien des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes (ÖBFV) und der EN - Richtlinien.
Sie wurde vom Sachgebiet 3.1 „Einsatzfahrzeuge" im Rahmen eines Arbeitsprogrammes ausgearbeitet.

EINLEITUNG

Diese Richtlinie wurde erstellt, um die Konzipierung, Auswahl und Abnahme von Feuerwehrfahrzeugen zu vereinheitlichen. Ebenso stellt sie eine Grundlage für die Ausbildung, Schulung und Einsatztaktik der Feuerwehren dar.
Diese Richtlinie ist in Ergänzung mit nachstehend angeführten Normen und Richtlinien zu verwenden:

- ÖNORM EN 1846 - 1 (Ausgabe 1. März 1998)
- ÖNORM prEN 1846 – 2 (Schluß-Entwurf September 1999)
- ÖNORM prEN 1846 – 3
- Allgemeine Baurichtlinie für Feuerwehrfahrzeuge (Ausgabe März 1986)

Sie enthält nähere Ausführungsbestimmungen, Festlegungen, Beschreibungen und Einschränkungen.

1. ANWENDUNGSBEREICH

Das Rüstlöschfahrzeug 2000 (RLFA 2000) ist ein Feuerwehrfahrzeug, das sowohl für die Brandbekämpfung, als auch für technische Hilfeleistungseinsätze ausgerüstet ist.

Die wesentliche Ausstattung beinhaltet:

- 1 Löschwassertank mit 2.000 Liter Inhalt
- 1 Einbaupumpe
- 1 Schnellangriffseinrichtung
- 1 Seilwinde
- 1 Stromerzeuger
- 1 Lichtmast
- 1 Hydraulisches Rettungsgerät

2. NORMATIVE VERWEISUNGEN

Diese Richtlinie enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Sie sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert und im Anhang angeführt.

3. DEFINITIONEN

(Punkt 3.1 bis 3.14 gemäß prEN 1846 - 2)
Größte Höhe: 3.300 mm
Größte Breite: 2.500 mm
Größte Länge: 7.500 mm
Permanenter Allradantrieb mit Längs- und Hinterachssperre
Lackierung und Beschriftung lt. Allgemeiner Baurichtlinie für Feuerwehrfahrzeuge

Abmessungen: Höhe max. 3.300 mm, bei Allradantrieb und absenkbarem Leitergerüst Höhe max. 3.500 mm
Breite max. 2.500 mm
Länge max. 7.500 mm

3.1 Leergewicht (betriebsbereites Fahrzeug):

Masse des Fahrzeuges, einschließlich des Fahrers (75 kg) und sämtlicher für den Betrieb notwendiger Mittel, einschließlich vollaufgefülltem Kühlwasser, Kraftstoff und Öl, sowie sämtlicher fest eingebauter Ausrüstungen, jedoch werden Ersatzrad und Löschmittel ausgenommen.

3.2 Gesamtgewicht (Einsatzgewicht):

Leergewicht nach 3.1 zuzüglich Gewicht der weiteren Mannschaft für die das Fahrzeug ausgelegt ist, und das Gewicht von Feuerlöschmitteln und weiteren zu befördernden Einsatzausrüstungen (für jedes Mannschaftsmitglied und dessen Ausrüstung wird mit einem Gewicht von 90 kg und zusätzlich für die Ausrüstung des Fahrers wird mit 15 kg gerechnet).

3.3 Zulässiges Gesamtgewicht: zGM: 16.000 kg

~~Gewichtsklasse M (mittel): höchstzul. Gesamtgewicht ≤ 14.000 kg~~
~~Gewichtsklasse S (schwer): höchstzul. Gesamtgewicht ≤ 16.000 kg~~.

3.4 Vorderer Überhangwinkel:

Geländefähig: ≥ 23 °

3.5 Hinterer Überhangwinkel:

Geländefähig: ≥ 23 °

3.6 Rampenwinkel:

Geländefähig: ≥ 18 °

3.7 Bodenfreiheit:

Gewichtsklasse M: ≥ 300 mm
Gewichtsklasse S: ≥ 300 mm

3.8 Bodenfreiheit unter der Achse:

Gewichtsklasse M: ≥ 250 mm
Gewichtsklasse S: ≥ 280 mm

3.9 Verschränkungsfähigkeit:

Gewichtsklasse M: ≥ 200 mm
Gewichtsklasse S: ≥ 200 mm

3.10 Wendekreis zwischen Wänden:

Gewichtsklasse M: ≤ ∅ 17 m
Gewichtsklasse S: ≤ ∅ 19 m

3.11 Statischer Kippwinkel:

Gewichtsklasse M: ≥ 27 °
Gewichtsklasse S: ≥ 27 °

3.12 Kabine:

6 - 9 Sitzplätzen

Die Kabine besteht aus Fahrer- und Mannschaftsraum mit ~~mindestens 7 Sitzplätzen~~ (einschließlich Fahrer), wobei die Anzahl und die Sitzanordnung durch den jeweiligen Landesfeuerwehrverband festzulegen sind.

3.13 Bedienstand:

Einbaupumpe:	Geräteraum - Fahrzeugheck
Wasserwerfer:	Fahrzeugdach – vorzugsweise oder Fernbedienung
Seilwinde:	Gemäß Richtlinienentwurf „Zugeinrichtung mit maschinellem Antrieb für Feuerwehrfahrzeuge
Stromerzeuger:	Geräteraum - vorzugsweise „rechts“
Lichtmast:	Geräteraum - vorzugsweise „rechts“
Hydraulisches Rettungsgerät:	Geräteraum - vorzugsweise „links“

3.14 Steigfähigkeit:

Gewichtsklasse M: ≥ 17 ° (entspricht 30%)
Gewichtsklasse S: ≥ 17 ° (entspricht 30%)

4. LISTE DER GEFÄHRDUNGEN

Die Liste der bedeutsamen Gefährdungen ist im Sinne der ÖNORMEN prEN 1846-2 und 3, Allgemeine Anforderungen, Sicherheit und Leistung, vom Hersteller/Lieferanten zu beachten.

5. ANFORDERUNGEN

Über die prEN 1846-2 hinaus, gelten folgende Punkte:

5.1 Sicherheitsanforderungen und/oder -abmessungen

5.1.1 Allgemeines

5.1.1.1 Statische Stabilität

5.1.1.2 Dynamische Stabilität

5.1.1.2.1 Stabilität beim Bremsen

5.1.1.2.2 Steigfähigkeit

5.1.1.3 Fahrzeugmotor

5.1.1.3.1 Allgemeines

5.1.1.3.2 Abgasanlage

5.1.1.4 Antriebsstrang

5.1.1.5 Achslasten

5.1.1.6 Bremsen

Für Seilwindenbetrieb ist zusätzlich eine Allrad - Feststellbremse vorzusehen.

5.1.1.7 Bereifung

5.1.1.8 Rückwärtsfahren des Fahrzeuges

5.1.2 Aufbau

5.1.2.1 Allgemeines

5.1.2.2 Kabine

5.1.2.2.1 Ausführung

5.1.2.2.2 Schutz der Besatzung

5.1.2.2.3 Kabinen mit Halterungen für Atemschutzgeräte

5.1.2.2.4 Sitze

5.1.2.2.5 Türen

Ausgänge dürfen nicht als Notausstiege ausgeführt sein.

5.1.2.2.6 Oberfläche von Böden

5.1.2.3 Zugang zum Fahrzeug

5.1.2.3.1 Zugang zu Mannschaftsräumen

5.1.2.3.2 Zugang zur (nicht auf dem Dach befestigten) Ausrüstung

Die Anordnung und die Notwendigkeit von Handgriffen bzw. Handläufen ist mit dem Kunden zu vereinbaren.

5.1.2.3.3 Zugang zum Dach, Arbeitsplattformen und zu anderen Bedienungspositionen oberhalb der Aufstellfläche

Die begehbaren Dachflächen sind analog Punkt 5.1.3.3 mit einer Beleuchtungsstärke von mind. 5 Lux zu beleuchten.

5.1.2.4 Geräteräume

5.1.2.4.1 Allgemeines

5.1.2.4.2 Schubladenauszüge und Schlitten in Geräteräumen

Schwere Ausrüstungsgegenstände (Masse mehr als 40 kg) sind so niedrig als möglich auf beweglichen Entnahmeeinheiten (Schubladen, Lagerungseinsätze, Dreh- oder Schubfächer) zu lagern.
Die Entnahmeeinheiten sind so zu gestalten, daß die Aufsatzhöhe
max. 800 mm beträgt.

5.1.2.5 Bedienungspositionen

5.1.3 Elektrische Ausrüstung

5.1.3.1 Allgemeines

5.1.3.2 Batterien

5.1.3.3 Beleuchtung

Die Beleuchtung der Geräteräume hat in jedem Fall bei der Öffnung der Verschlüsse zu brennen.

5.1.4 Bedien- und Kontrollinstrumente

5.1.4.1 Im Fahrerhaus

5.1.4.2 An der Bedienposition

5.1.5 Lärm

5.2 Leistungsanforderungen

5.2.1 Allgemeines

5.2.1.1 Maße

5.2.1.2 Dynamische Leistung

5.2.1.3 Motor

5.2.1.3.1 Allgemeines

Die Motorleistung hat mind. 11 kW pro Tonne des zulässigen Gesamtgewichtes zu betragen.

Die maximal zulässige Motorleistung kann, je nach Verwendungszweck, festgelegt werden.

5.2.1.3.2 Antrieb von Sonderausrüstungen durch den Fahrzeugmotor

5.2.1.4 Nebenantrieb

5.2.1.5 Federung

5.2.1.6 Bremsen

Mit Druckluftbremsen ausgerüstete Fahrzeuge müssen ein Bremssystem haben, das ohne Luftzuführung von außen und bei leerem Druckluftbehälter die Mindestdruckwarnanzeige nach dem Anlassen innerhalb von 45 s oder innerhalb von 90 s, wenn ein Anhänger mit Druckluftbremsen gezogen wird, verlöschen läßt.

Weiters sind Bremsen für Fahrzeuge der Gewichtsklasse M und S so zu dimensionieren, daß bei einer 50 %igen Erhöhung der Anzahl der Heißbremsungen die geforderte Verzögerung von 4,5 m/s² in jedem Fall erreicht wird.

In Ergänzung zu dieser Mindestanforderung können Hilfssysteme verwendet werden.

Im Fahrzeugheck ist ein Anschluß für ein Zweileiterbremssystem anzubringen.

5.2.1.7 Reifen und Räder

Alle Räder des Fahrzeuges sind mit M & S Reifen auszustatten. Das Anlegen und die Verwendung von Schneeketten muß an allen Rädern für jede zulässige Belastung möglich sein.

5.2.1.8 Kraftstofftank und Fahrbereich (Aktionsradius)

5.2.1.9 Anhängekupplung

ÖBFV- RL FA 01: Typ 1 oder 2
Deichselwert 60 bis 70 kN

5.2.1.10 Abschleppeinrichtungen

5.2.2 Aufbau

5.2.2.1 Allgemeines

5.2.2.2 Kabine (Fahrer - und Mannschaftsraum)

5.2.2.2.1 Allgemeines

5.2.2.2.2 Unterbringung

5.2.2.2.3 Kabinen mit Halterungen für Atemschutzgeräte

Die Unterbringung der Atemschutzgeräte in der Kabine (Fahrer- und Mannschaftsraum) ist alternativ zum Geräteraum zulässig.

5.2.2.2.4 Sitze

5.2.2.2.5 Kabinentüren

5.2.2.2.6 Oberflächen von Böden, Wänden und Türen

5.2.2.3 Zugang zum Fahrzeug

5.2.2.4 Geräteräume

5.2.2.4.1 Allgemeines

An linker, rechter und rückwärtiger Fahrzeugseite sind Laderäume vorzusehen. Der Pumpenraum ist im Fahrzeugheck anzuordnen. Der Abschluß der seitlichen Laderäume hat durch Rolläden, der des Pumpenraumes durch eine hochklappbare Türe, zu erfolgen.

Zur besseren Geräteentnahme sind im Bereich der Laderäume Standbrücken vorzusehen.

5.2.2.4.2 Verstauen von Geräten

Der Stromerzeuger und das hydraulische Rettungsgerät müssen auch am Fahrzeug einwandfrei betrieben werden können. Für den Stromerzeuger ist eine elektrische Startvorrichtung über die Fahrzeugbatterie vorzusehen.

Auf dem Dach sind ein Anschluß für einen Wasserwerfer sowie Halterungen für die feuerwehrtechnische Ausrüstung (Dachbeladung) vorzusehen.

5.2.3 Elektrische Ausrüstung

5.2.3.1 Allgemeines

Für den Anhängerbetrieb sind im Fahrzeugheck genormte elektrische Steckvorrichtungen vorzusehen.

5.2.3.2 Wechselstromgenerator

5.2.3.3 Batterien

Der Einbau einer Fremdstartsteckdose (Ausführung „NATO“) ist mit dem Fahrgestellhersteller abzustimmen.

5.2.3.4 Hauptschalter

Für die elektrischen Verbraucher des Feuerwehraufbaues ist eine Schnittstelle vorzusehen. Für alle zusätzlichen Nebenverbraucher ist ein Unterspannungsschutz vorzusehen.
Die Möglichkeit der Ladeerhaltung akkubetriebener Geräte ist bei Bedarf vorzusehen.

5.2.3.5 Beleuchtung

5.2.3.6 Warneinrichtungen

Die Warneinrichtungen sind laut Allgemeiner Baurichtlinie für Feuerwehrfahrzeuge auszuführen.

Im oberen Heckbereich ist eine Verkehrsleiteinrichtung zu montieren.

5.2.3.7 Kommunikationseinrichtungen

Das Fahrzeug ist mit einer eingebauten Mobilfunkanlage auszurüsten.
Der Bedienteil ist im Fahrer- bzw. Mannschaftsraum unterzubringen.

Im Pumpenraum ist ein über einen eigenen Türkontaktschalter betätigter, spritzwassergeschützter Lautsprecher zu installieren.

5.2.4 Bedienungs- und Kontrollinstrumente

5.2.4.1 Im Fahrerhaus

Für die Seilwinde sind Bedienungs- u. Kontrollinstrumente vorzusehen.

5.2.5 Korrosionsbeständigkeit

5.2.5.1 Ausführung

5.2.5.2 Oberflächenbehandlung

6. PRÜFUNGEN

6.1 Prüfung der Sicherheitsanforderungen und/oder - maßnahmen
6.2 Überprüfung der Leistungsanforderungen
6.3 Abnahmeprüfungen bei Lieferung

Die Abnahmeprüfung hinsichtlich Leistungs- u. Sicherheitsanforderungen für das Fahrzeug samt seiner fest eingebauten Ausrüstung wie Feuerlöschpumpe, Seilwinde, Stromerzeuger u.s.w. ist bei der Übernahme durch den Anwender oder durch eine befugte Prüforganisation durchzuführen.

Vor der Prüfung sind durch den Hersteller die entsprechenden Ergebnisse nachzuweisen und in Form von Prüfzeugnissen zu belegen.

7. BEDIENUNGSANLEITUNG

7.1 Handbuch

7.1.1 Allgemeines

Das Handbuch muß in deutscher Sprache verfaßt sein.

7.1.2 Inhalt

7. 2 Dokumente

7.3 Kennzeichnung

8. FEST EINGEBAUTE AUSRÜSTUNG

8.1 Einbaupumpe

8.1.1 Nennleistung

Kombinierte Normal- und Hochdruckpumpe nach EN 1028-1 der Type FPN 10-1500/FPH 40-250 oder FPN 10-3000/FPH 40-250.
Bei Normal- und Hochdruckpumpe nach EN 1028-1 der Type FPN 10-3000/FPH 40-250 sind die betreffenden Armaturen A 125 auszuführen um den durch die höhere Pumpenleistung größeren Wasserbedarf der Feuerlöschkreiselpumpe decken zu können.

Im Heck eingebaute Mehrbereichspumpe mind. HMP 12 ~~(ÖNORM F 1066)~~.
Bei ~~HMP 24~~ sind die betreffenden Armaturen A 125 auszuführen, um den durch die höhere Pumpenleistung größeren Wasserbedarf der ~~HMP~~ decken zu können.

8.1.2 Schaummittelzufuhr

Die Pumpe ist mit einem Schaummittelzumischsystem mit Festkupplung (der Pumpenleistung entsprechend) zum Ansaugen des Schaummittels auch aus transportablen Schaummittelbehältern auszustatten.

Bei Bedarf ist ein zusätzlicher Druckausgang mit einem fest eingebauten Zumischer anzubringen, wobei mindestens 2 B-Druckausgänge für Löschmittel „Wasser“ freibleiben müssen.

Bei Bedarf kann auf den Hochdruckpumpenteil (HD) verzichtet und eine Normaldruckpumpe (ND) nach EN 1028-1 vorgesehen werden.Eine ND-Schnellangriffshaspel muss vorgesehen werden. Ein zusätzliches alternatives Löschsystem ist nicht notwendig.

8.2 Löschmitteltank

Die nutzbare Löschmittelkapazität darf nicht geringer als der Nenninhalt sein. Sie darf diesen bis zu 10 % überschreiten.

8.2.1 Löschwassertank

Der Tankinhalt darf maximal 2.500 Liter betragen.

Der Löschwassertank hat einen Nenninhalt von 2.000 Liter.

8.2.2 Schaummitteltank

Bei Bedarf kann ein Schaummitteltank eingebaut werden.

8.3 Schnellangriffseinrichtung

Wird auf den Hochdruckpumpenteil (HD) verzichtet und eine Normaldruckpumpe (ND) nach EN 1028-1 eingebaut, so muss eine ND-Schnellangriffseinrichtung vorgesehen werden.

Im Heckbereich sind mind. eine, max. zwei Schnellangriffseinrichtungen vorzusehen.
Bei einer Schnellangriffseinrichtung ist diese oberhalb der Einbaupumpe im Raum 7 zu situieren (HD).

Bei zwei Schnellangriffseinrichtungen kann jeweils eine im Raum 5, 6 oder 7 eingebaut werden (HD, ND oder HD).

8.4 Wasserwerfer

Am Fahrzeugdach ist ein bei Bedarf abnehmbarer Wasserwerfer mit variablem Förderstrom von 600 l/min bis zur Nennleistung der eingebauten Pumpe vorzusehen.

Wird der Wasserwerfer vom Dach des Fahrzeuges abgenommen, ist eine eigene Vorrichtung, die ein Wegrutschen des Wasserwerfers am Boden verhindert, vorzusehen.

8.5 Seilwinde

Am Fahrzeug ist eine hydraulisch angetriebene Seilwinde gemäß ÖBFV Richtlinienentwurf „Zugeinrichtung mit maschinellem Antrieb für Feuerwehrfahrzeuge“ mit 50 kN Nennzugkraft vorzusehen.

8.6 Lichtmast

Am Fahrzeug ist ein auf mind. 4,5 m ausfahrbarer oder klappbarer Lichtmast (Bezugsniveau = Standfläche des Fahrzeuges) zur Aufnahme von mind. 2 Flutlichtscheinwerfern vorzusehen.

8.7 Stromerzeuger

Bei Bedarf kann statt des tragbaren 8 kVA Stromerzeugers ein entsprechender Einbaugenerator, gemäß ÖBFV Richtlinie „Stromerzeuger“, zur Verwendung bei Feuerwehreinsätzen vorgesehen werden. Gleichzeitiger Betrieb der Feuerlöschpumpe und des Einbaugenerators muß möglich sein.

9. BELADUNG

Die Beladung ist so unterzubringen, daß die ordnungsgemäße Lagerung und Entnahme der Geräte sichergestellt ist.
Die Beladung enthält die Pflichtausrüstung und die Bedarfsausrüstung. Sie hat den einschlägigen Fachnormen zu entsprechen.

9.1 Feuerwehrtechnische Beladung – Beladeliste

	NORM RL	Einzelmasse kg	Stück	Pflicht-ausrüstung Masse in kg	Bedarfs-ausrüstung Masse in kg
9.1.1 Alarm-, Fernmelde-, Signal- und Warngeräte					
9.1.1.1 Alarm-, Signal- und Warngeräte					
Absperrband 1 Satz (1 Rolle + 5 Pflöcke)		8,8	1	8,8	
Signaltaschenlampe		0,3	2	0,6	
Warnzeichen „FEUERWEHR“ lt. RL Südtirol		2,2	2	4,4	
Winkerkelle, beidseitig beleuchtet lt. RL Südtirol		0,5	2	1,0	
Warnblitzleuchte		3,1	2	6,2	
BEDARF					
Signaltaschenlampe		*0,3*	*1*		*0,3*
Winkerkelle, beidseitig beleuchtet		*0,5*	*1*		*0,5*
9.1.1.2 Fernmeldegeräte					
Funksprechgerät, eingebaut		2,0	1	2,0	
BEDARF					
Handfunksprechgerät		*1,0*	*1*		*1,0*
Ladegerät für Handfunksprechgerät		*0,5*	*1*		*0,5*
9.1.1.3 Führungsmittel					
Karten, Pläne und Verzeichnisse (Straßenkarten, Hydrantenplan, Löschwasserstellenverzeichnis usw.)		1,0	1	1,0	
Meldertasche und Zubehör		0,4	1	0,4	
9.1.2 Löschgeräte					
9.1.2.1 Kleinlöschgeräte					
Löschdecke	ÖN F 1010	4,0	1	4,0	
Pulverlöscher 12 kg oder 2 Stk. 6 kg für Brandklassen ABC	ÖN EN 3	20,0	1	20,0	
Kohlendioxidlöscher 5 kg	ÖN EN 3	17,0	1	17,0	
Kübelspritze oder Naßlöscher oder Naßlöscher mit Zusatz	ÖN F 1060 ÖN EN 3	12,0	1	12,0	
Löscheimer (verzinktes Stahlblech)		0,3	1	0,3	
Feuerpatsche		1,8	2	3,6	

	NORM RL	Einzelmasse kg	Stück	Pflicht-ausrüstung Masse in kg	Bedarfs-ausrüstung Masse in kg
9.1.2.2 Saugschläuche und Zubehör					
Alternative 1				------	
Saugschlauch A, Länge ≥ 1,6 m	DIN 14810	10,0	4	40,0	
Saugkorb A mit Ventil	ÖN F 2155	5,2	1	5,2	
Schutzkorb für Saugkorb A		1,3	1	1,3	
Leinensatz für Saugschlauchleitung	ÖBFV RL	0,8	1	0,8	
Kupplungsschlüssel ABC	DIN 14822	0,8	3	2,4	
Übergangsstück A - A 125		1,5	1	1,5	
				(A 1 = 51,2)	
Alternative 2					------
Kupplungsschlüssel A 125		1,1	2		2,2
Übergangsstück A - A 125		1,5	1		1,5
Saugschlauch A, 125 Länge ≥ 1,6 m	DIN 14810	13,0	4		52,0
Saugkorb A 125 mit Ventil	ÖN F 2155	8,0	1		8,0
Schutzkorb für Saugkorb A 125		1,5	1		1,5
Leinensatz für Saugschlauchleitung	ÖBFV RL	0,8	1		0,8
Kupplungsschlüssel ABC	DIN 14822	0,8	3		2,4
					(A 2 = 68,4)
Alternative 3				------	
Unterwasserpumpe (UWP 8-1)	RL ÖBFV	36,0	1	36,0	
Übergangsstück A - A 125		1,5	1	1,5	
Kupplungsschlüssel A 125		1,1	2	2,2	
Kupplungsschlüssel ABC	DIN 14822	0,8	3	2,4	
				(A 3 = 42,1)	
9.1.2.3 Druckschläuche und Zubehör					
Druckschlauch B , Länge = 20 m	ÖN F 2105	11,0	10	110,0	
Verbindungsschlauch B, Länge = 5 m	ÖN F 2105	3,8	1	3,8	
Druckschlauch C , Länge ≥ 15 m	ÖN F 2105	6,0	10	60,0	
HD- Schlauch, a`15 m	ÖN F 2105	5,3	4	21,2	
HD- Kupplungsschlüssel		0,6	4	2,4	
HD- Schlauch, mind. 50 m, formbeständig		52,0	1	52,0	
Schlauchbindensatz (zwei Stück B und C mit Tasche)		0,6	1	0,6	
Schlauchhalter	DIN 14828	0,2	4	0,8	
Schlauchträger		0,1	24	2,4	
Schlauchbrücke (Paar)	DIN 14820	15,0	1	15,0	

	NORM RL	Einzelmasse kg	Stück	Pflicht-ausrüstung Masse in kg	Bedarfs-ausrüstung Masse in kg
BEDARF					
HD- Schlauch, mind. 50 m, formbeständig mit Pistolenstrahlrohr		*55,2*	*1*		*55,2*
Alternativ:					
ND- Schlauch, mind. 30 m, formbeständig mit Pistolenstrahlrohr		*(38,2)*	*1*		*(38,2)*
9.1.2.4 Strahlrohre und Armaturen					
Mehrzweckstrahlrohr C mit Mannschutzbrause	ÖN F 2191	1,8	3	5,4	
Mehrzweckstrahlrohr B mit Mannschutzbrause	ÖN F 2191	2,4	1	2,4	
HD- Pistolenstrahlrohr		3,2	2	6,4	
Stützkrümmer B	DIN 14368	1,8	1	1,8	
Druckbegrenzungsventil B	DIN 14380	4,7	1	4,7	
Wasserwerfer tragbar, mit Betriebseinrichtung		48,0	1	48,0	
Verteiler B-CBC	DIN 14345	5,2	1	5,2	
Sammelstück, 2 B-A		3,4	1	3,4	
Übergangsstück A-B	ÖN F 2292	1,5	1	1,5	
Übergangsstück B-C	ÖN F 2293	0,6	4	2,4	
Überflurhydrantenschlüssel	ÖN F 2012	1,6	1	1,6	
BEDARF					
Mehrzweckstrahlrohr B mit Mannschutzbrause		*2,4*	*1*		*2,4*
Mehrzweckstrahlrohr C mit Mannschutzbrause		*1,8*	*1*		*1,8*
Verteiler B-CBC	*DIN 14345*	*5,2*	*1*		*5,2*
Unterflurhydrantenschlüssel	*ÖN F 2012*	*5,6*	*1*		*5,6*
Standrohr 2B DN 80	*DIN 14375*	*7,0*	*1*		*7,0*
Schaumaufsatz für HD-Rohr		*0,5*	*1*		*0,5*
Schaumaufsatz für Wasserwerfer		*3,0*	*1*		*3,0*
Stützkrümmer B	*DIN 14368*	*1,8*	*1*		*1,8*
9.1.2.5 Schaumlöschausrüstung					
D-Saugschlauch für Zumischer		1,5	1	1,5	
Schaummittelbehälter 20 l		21,0	3	63,0	
Alternative 1					
Schaumlöschausrüstung 2 (S 2, M 2 und Z 2 oder K 2 und Z 2)		13,0	1	13,0	

	NORM RL	Einzelmasse kg	Stück	Pflicht-ausrüstung Masse in kg	Bedarfs-ausrüstung Masse in kg
Alternative 2					
Schaumlöschausrüstung 4					
(S 4, M 4 und Z 4)		(15,0)	1		(15,0)
BEDARF					
Schaummittelbehälter 20 l		*21,0*	*2*		*42,0*
9.1.2.6 Feuerlöschpumpe					
Einbaupumpe	ÖN F 1066				
9.1.3 Leitern, Rettungsgeräte u. Sanitätsausrüstung					
9.1.3.1 Leitern					
Schiebleiter 2-teilig oder Schiebleiter 3-teilig oder Steckleiter 4-teilig	ÖN F 4021 ÖN F 4022 ÖN F 4024	38,0	1	38,0	
BEDARF					
Hakenleiter	*ÖN F 4010*	*9,0*	*1*		*9,0*
Mehrzweckleiter	*ÖN F 4025*	*15,0*	*1*		*15,0*
9.1.3.2 Rettungsgeräte					
Rettungsleine 30 m mit Beutel	ÖN F 5260	2,8	2	5,6	
Feuerwehrgurt	ÖN F 4030	1,5	3	4,5	
Not-Rettungsgeräte-Set	ÖN F 1020	2,6	1	2,6	
Elektro-Rettungssatz klein		2,0	1	2,0	
Feuerwehrauffanggurt	ÖN F 4040	2,0	2	4,0	
BEDARF					
Feuerwehrgurte, entsprechend der Sitzplätze		*1,5*			*9,0*
Sprungretter		*50.0*	*1*		*50,0*
Rettungswanne od. Krankentrage		*10,0*	*1*		*10,0*
9.1.3.3 Sanitätsausrüstung					
Sanitätstasche	DIN 13160	1,2	1	1,2	
Einweghandschuhe (1 Packung)		0,3	1	0,3	
Beatmungshilfe		0,1	1	0,1	
BEDARF					
Sanitätskasten		*6,6*	*1*		*6,6*

	NORM RL	Einzelmasse kg	Stück	Pflicht-ausrüstung Masse in kg	Bedarfs-ausrüstung Masse in kg
9.1.4 Körperschutz					
9.1.4.1 Atemschutzausrüstung					
Preßluftatmer	ÖN EN 137	16,0	3	48,0	
Reserve-Preßluftflaschensatz		11,0	3	33,0	
Vollmaske	ÖN EN 136	0,5	3	1,5	
BEDARF					
Vollmaske	*ÖN EN 136*	*0,5*	*3*		*1,5*
Gas- u. Kombinationsfilter	*ÖN EN 141*	*0,2*	*3*		*0,6*
Fluchtfilterhaube		*0,1*	*3*		*0,3*
9.1.4.2 Schutzbekleidung					
Hitzeschutzhaube		0,7	3	2,1	
Hitzeschutzhandschuhe (Paar)		0,7	3	2,1	
Feuerwehr-Schutzhandschuhe (Paar)	ÖN EN 569	0,2	4	0,8	
Chemieschutzhandschuhe (Paar)		0,2	4	0,8	
Schnittschutzausrüstung		1,5	1	1,5	
Hochsichtbare Warnkleidung	ÖN EN 471	0,2	4	0,8	
BEDARF					
Chemieschutzhandschuhe (Paar)		*0,2*	*3*		*0,6*
Chemieschutzstiefel (Paar)		*3,0*	*4*		*12.0*
Feuerwehr-Gummistiefel (Paar)	*ÖN EN 344*	*3,0*	*2*		*6,0*
9.1.4.3 Gasschutzgeräte					
BEDARF:					
Explosimeter		*2,5*	*1*		*2,5*
Gasspürgerät		*1,5*	*1*		*1,5*
9.1.5 Beleuchtungs- und Stromversorgungsgeräte					
9.1.5.1 Beleuchtungsgeräte					
Handscheinwerfer „EEX“ mit Blinkeinrichtung		2,3	3	6,9	
Lichtfluter 1000 Watt		3,0	1	3,0	
Stativ (Höhe ca. 1,7 m)	DIN 14683	5,5	1	5,5	
BEDARF					
Suchscheinwerfer „Halogen“		*1,0*	*1*		*1,0*

	NORM RL	Einzelmasse kg	Stück	Pflicht-ausrüstung Masse in kg	Bedarfs-ausrüstung Masse in kg
9.1.5.2 Stromversorgungsgeräte					
Stromerzeuger Nennleistung mind. 8 kVA	ÖBFV RL	140,0	1	140,0	
Abgasschlauch für Stromerzeuger	DIN 14572	1,5	1	1,5	
Kraftstoffkanister 10 l, für Stromerzeuger mit Ausgießkrümmer	ÖBFV RL	11,0	1	11,0	
Verteilerkabeltrommel , 30 m, 230 / 400 V, 16 A	ÖBFV RL	10,0	2	20,0	
Verlängerungskabel 10 m, 3 x 1,5 mm² mit Schukostecker		1,5	2	3,0	
BEDARF:					
Verteilerkabeltrommel , 30 m, 230 / 400 V, 16 A	*ÖBFV RL*	*10,0*	*1*		*10,0*
Kabeltrommel für Suchscheinwerfer		*7,0*	*1*		*7,0*
div. Übergangsstücke		*0,5*	*2*		*1,0*
9.1.6 Handwerkzeuge, Brech- u. Trennwerkzeuge, Räumwerkzeuge					
9.1.6.1 Handwerkzeuge, Brech- u. Trennwerkzeuge					
Arbeitsmesser		0,2	1	0,2	
Bogensäge		1,5	1	1,5	
Bolzenschneider für mind. 12 mm Bolzendurchmesser		4,5	1	4,5	
Hacke lang		2,5	1	2,5	
Hacke kurz		1,2	1	1,2	
Vorschlaghammer 5 kg	DIN 1042	5,2	1	5,2	
Schlegel, mind. 2 kg		2,1	1	2,1	
Brechstange, 1500 mm lang	DIN 14853	5,6	1	5,6	
Brecheisen, 650 mm lang		1,5	1	1,5	
Motorkettensäge, 400 mm Schwert und Reservekette		8,0	1	8,0	
Treibstoffkanister für Säge, kombiniert 5 l Treibstoff / 1 l Kettenöl		6,0	1	6,0	
BEDARF					
Universaltrenngerät		*10,0*	*1*		*10,0*
Feuerwehraxt	*ÖN F 4001*	*2,0*	*1*		*2,0*
Türöffner		*3,4*	*1*		*3,4*

	NORM RL	Einzelmasse kg	Stück	Pflicht-ausrüstung Masse in kg	Bedarfs-ausrüstung Masse in kg
9.1.6.2 Räumwerkzeuge					
Ausräumhaken		1,7	1	1,7	
Straßenbesen		1,2	2	2,4	
Faßschaufel		1,8	1	1,8	
Alu-Schaufel		1,8	1	1,8	
Spaten	DIN 20127	2,0	1	2,0	
Krampen	DIN 20109	3,6	2	7,2	
Einreißhaken	ÖN F 4000	2,6	1	2,6	
BEDARF					
Haue		*2,3*	*1*		*2,3*
Heugabel		*2,0*	*1*		*2,0*
Sappine		*2,1*	*1*		*2,1*
Einreißhaken	*ÖN F 4000*	*2,6*	*1*		*2,6*
Faßschaufel		*1,8*	*1*		*1,8*
Alu-Schaufel		*1,8*	*1*		*1,8*
9.1.6.3 Hebezeug, Stützen, Unterlagen und Zubehör					
Bindedraht, 2 mm Bund (verzinkt)		2,0	1	2,0	
Gerüstklammern (verzinkt)		0,5	10	5,0	
Nägel, Paket 1 kg, (80-120 mm sortiert)		1,0	1	1,0	
Unterlagskeile für Seilwindenbetrieb, Größe 1	DIN 14584	16,0	2	32,0	
BEDARF:					
div. Unterlagshölzer		*40,0*	*1*		*40,0*
9.1.6.4 Werkzeugsätze und Schlüssel					
Werkzeugsatz in Trage (430 x 200 mm)	ÖBFV RL	18,0	1	18,0	
Schachthaken, Satz		0,4	1	0,4	
Rauchfangtürschlüssel		0,2	1	0,2	
9.1.7 Anschlag- und Befestigungs-mittel					
9.1.7.1 Leinen					
Arbeitsleine, 12 mm ∅,Länge 20-30 m mit Schlaufe u. Karabiner		2,8	1	2,8	
Schnürleine, 8 mm ∅, Länge 4-6 m		0,3	4	1,2	
Chemiefaserseil, gedreht, 14 mm ∅ 20 m mit Schlaufe u. Karabiner		2,5	2	5,0	

	NORM RL	Einzelmasse kg	Stück	Pflicht-ausrüstung Masse in kg	Bedarfs-ausrüstung Masse in kg
9.1.7.2 Drahtseile					
Drahtseil verzinkt, 14C160 KR, 10 m beidseitig mit Kausche		11,0	1	11,0	
Drahtseil verzinkt, 14C160 KR, 5 m beidseitig mit Kausche		5,5	1	5,5	
Drahtseil verzinkt, 14C160 KR, 2,5 m beidseitig mit Kausche		2,8	1	2,8	
9.1.7.3 Rundschlingen					
Rundschlinge (endlos) 60 kN Nutzlänge 4 m		13,0	2	26,0	
Rundschlinge (endlos) 60 kN Nutzlänge 6 m		18,0	2	36,0	
9.1.7.4 Ketten					
Kette „Ni 10" hochfest (Güteklasse 8), einsträngig, 3 m lang mit Aufhängering u. Parallelhaken	ÖN EN 818	7,5	1	7,5	
Kette „Ni 10" hochfest (Güteklasse 8), zweisträngig, 3 m lang mit Aufhängering u. Parallelhaken	ÖN EN 818	15,5	1	15,5	
9.1.7.5 Schäkel					
Geschweifter Schäkel, 60 kN, hochfest		1,2	6	7,2	
Geschweifter Schäkel, 100 kN, hochfest		1,5	6	9,0	
9.1.8 Technische Geräte und Ausrüstungen					
9.1.8.1 Hydraulische Berge- und Rettungsgeräte					
Hydraulischer Rettungssatz mit Aggregat, Schnellangriffseinrichtung, Spreizer und Schere	ÖN EN 13204	120,0	1	120,0	
doppelwirkender Rettungszylinder		10,0	1	10,0	
div. Zubehör für Hydraulischen Rettungssatz		10,0	1	10,0	
BEDARF:					
doppelwirkender Rettungszylinder		*10,0*	*1*		*10,0*

	NORM RL	Einzelmasse kg	Stück	Pflicht-ausrüstung Masse in kg	Bedarfs-ausrüstung Masse in kg
9.1.8.2 Pneumatische Berge-, Dicht- und Rettungsgeräte					
BEDARF:					
Hebekissensatz, bestehend aus: 2 Hebekissen 8 bar u. 2 Hebekissen 1 bar, div. Verbindungsschläuche u. Armaturen,Preßluftflasche 10 l		*40,0*	*1*		*40,0*
9.1.8.3 Hebe- und Zuggeräte					
Freilandverankerung mit Laschen für Greifzug, Stahlpflöcke und Schäkel		28,0	1	28,0	
Greifzug, 30 kN, komplett in Kiste mit Drahtseil 20 m auf Haspel		37,0	1	37,0	
Umlenkrolle, mind. 60 kN, hochfest		6,7	1	6,7	
Umlenkrolle, mind. 100 kN, hochfest		10,0	1	10,0	
BEDARF:					
Winde, 100 kN, oder hydraulischer Heber, jeweils mit Unterlage		*40,0*	*1*		*40,0*
Rangierroller		*15,0*	*2*		*30,0*
Rangierwagenheber		*25,0*	*1*		*25,0*
Drahtseil auf Haspel, 50 m f. Greifzug		*30,0*	*1*		*30,0*
9.1.8.4 Schneid- und Trenngeräte					
Schlagbohrmaschine mit Bohrersatz		5,3	1	5,3	
Trennschleifer, 230 V, ≥ 1800 W, je 5 Ersatz-Trennscheiben für Metall und Stein, Schutzbrille und Feinstaubmaske		16,0	1	16,0	
9.1.8.5 Auspump- und Entlüftungsgeräte					
Tauchpumpe,UWP 8 - 1	ÖBFV RL	36,0	1	36,0	
Alternative 1					
Be- und Entlüftungsgerät mit 10 m Saug- und Drucklutte		65,0	1	65,0	
Alternative 2					
Druckbelüfter		38,0	1	38,0	
BEDARF:					
Wassersauger		*20,0*	*1*		*20,0*
Schaumaufsatz für Be- und Entlüftungsgerät		*5,0*	*1*		*5,0*

	NORM RL	Einzelmasse kg	Stück	Pflicht-ausrüstung Masse in kg	Bedarfs-ausrüstung Masse in kg
9.1.9 Schadstoffausrüstung					
9.1.9.1 Auffangbehälter, Bindemittel, Dichtungsmaterial					
BEDARF:					
Ölwehr-Grundausrüstung bestehend aus:		*45*	*1*		*45*
Transportbehälter mit Deckel					
Mehrzweckbinder					
Auffangplane					
Schachtabdeckung					
Moosgummiplatte					
9.2 Kraftfahrzeugtechnische Beladung - Beladeliste					
KFZ-Warndreieck		1,7	1	1,7	
KFZ-Verbandskasten	ÖN V 5101	0,2	1	0,2	
KFZ-Werkzeug mit Wagenheber		12,0	1	12,0	
Kraftstoffbehälter 20 l für KFZ mit Ausgieß-stutzen	ÖBFV RL	19,0	1	19,0	
Radkeil		2,5	2	5,0	
BEDARF					
Schneeketten - Paar	*ÖN V 5119*	*25,0*	*2*		*50,0*
KFZ-Abgasschlauch			*1*		
Ersatzrad			*1*		
PFLICHTAUSRÜSTUNG				**1.566,6 kg**	
BEDARFSAUSRÜSTUNG					***633,4 kg***

Beachte bei der Massenermittlung die Alternativange-bote		
PFLICHTAUSRÜSTUNG	**1.566,6 kg**	
BEDARFSAUSRÜSTUNG		***kg***
GESAMTMASSE		**kg**

10. BELADEPLAN - Rahmenfestlegung RLFA 2000

Fahrer- u. Mannschaftsraum		Raum 1		Raum 3	
Stk	**Pflichtausrüstung**	**Stk**	**Pflichtausrüstung**	**Stk**	**Pflichtausrüstung**
2	Signaltaschenlampen	1	Hydraulisches Rettungsgerät	1	Notrettungsset
2	Warnzeichen „FEUERWEHR“	1	Rettungsschere	1	Löschdecke
2	Warnblitzleuchten	1	Spreizer	3	Hitzeschutzhauben
2	Winkerkellen, beidseitig beleuchtet	1	Rettungszylinder	3	Paar Hitzeschutzhandschuhe
2	Warnüberwurf „FEUERWEHR“	1	div. Zubehör für hydraulischen Rettungssatz	4	Paar Chemieschutzhandschuhe
4	Hochsichtbare Warnkleidung	1	Werkzeugsatz in Trage	1	Arbeitsleine
3	Handscheinwerfer „EEX“ mit Blinkeinrichtung	1	Bogensäge	2	Chemiefaserseile, 14 mm ∅, 20 m,
1	Funksprechgerät, eingebaut	1	Bolzenschneider	4	Schnürleinen
3	Preßluftgeräte	2	Brechstangen, 1500 mm / 650 mm lang	1	Bund Bindedraht
3	Vollmasken	1	Hacke, langstielig	10	Gerüstklammern
3	Res. Preßluftflaschensätze	1	Hacke, kurzstielig	1	Pkg. Nägel, 5 kg (80mm bis 120 mm)
1	Sanitätstasche	1	Schlegel, 2 kg.	5	B-Druckschläuche mit Schlauchträger
1	Beatmungshilfe	1	Vorschlaghammer, 5 kg.	4	C-Druckschläuche mit Schlauchträger
1	Packung Einweghandschuhe	2	Straßenbesen (Piassava)	1	Rauchfangtürschlüssel
3	Feuerwehrgurte	1	Faßschaufel	2	Feuerwehrauffanggurte
2	Rettungsleinen	1	Alu-Schaufel		
4	Paar Feuerwehr-Schutzhandschuhe	1	Spaten		
1	Meldertasche samt Zubehör	2	Krampen		
1	Karten, Pläne u. Verzeichnisse (Satz)	1	Greifzug, komplett im Kasten		
1	Arbeitsmesser	1	Freilandverankerung 30 kN, komplett		
1	KFZ-Warndreieck	1	Be- u. Entlüftungsgerät mit Saug- u. Drucklute		
1	KFZ-Verbandkasten	1	Satz Schachthaken		
1	KFZ-Werkzeug mit Wagenheber	1	Motorkettensäge mit Reservekette		
		1	Kombibehälter (5 l Kraftstoff/1 l Kettenöl)		
		1	Schnittschutzausrüstung		

Datei: 12_Tankrüstfahrzeug_2000_BRL_Südtirol_nov2010_jun2022.pdf

Raum 5		Pumpenraum / Heck		Dachbeladung	
Stk	**Pflichtausrüstung**	**Stk**	**Pflichtausrüstung**	**Stk**	**Pflichtausrüstung**
1	Saugkorb A od. A 125, alternativ UWP	1	Einbaupumpe mit Schaumzumischanlage	1	Wasserwerfer, abnehmbar
1	Schutzkorb für Saugkorb, alternativ UWP	1	Bedienungsstand für Pumpe	1	Lichtmast mit 4 Lichtfluter
1	Leinensatz f. Saugschlauchleitung, alternativ UWP	1	Schnellangriffseinrichtung mit mind. 50 m formbeständigem HD-Schlauch, alternativ Raum 6	1	Steckleiter 4 teilig od. Schiebleiter 2 teilig oder Schiebleiter 3 teilig
4	Schlauchhalter	1	Steuereinheit für Lichtmast, alternativ Raum 4 im Schaltschrank des Einbaugenerators	2	Feuerpatschen
1	Satz Schlauchbinden (B u. C)	1	Funklautsprecher, abschaltbar	1	Einreißhaken
3	ABC-Kupplungsschlüssel	1	HD-Pistolenstrahlrohr	1	Ausräumhaken
1	B-Mehrzweckstrahlrohr	1	Übergangsstück A - A 125	4	A-Saugschläuche 110mm (Alternative 1)
3	C-Mehrzweckstrahlrohre	2	Kupplungsschlüssel A 125 (Alternative 2 u. 3)	4	A-Saugschläuche 125mm (Alternative 2)
1	Sammelstück, BB-A	2	Radkeile für KFZ	1	Paar Schlauchbrücken
1	Übergangsstück A-B				
4	Übergangsstücke B-C				
1	Verteiler B-C-B-C				
1	Überflurhydrantenschlüssel				
1	Stützkrümmer				
1	C-Druckschlauch mit Schlauchträger				
1	Druckbegrenzungsventil				

Datei: 12_Tankrüstfahrzeug_2000_BRL_Südtirol_nov2010_jun2022.pdf

Raum 6		Raum 4		Raum 2	
Stk	**Pflichtausrüstung**	**Stk**	**Pflichtausrüstung**	**Stk**	**Pflichtausrüstung**
1	Schaumzumischer Z 2/4	1	20 l Kraftstoffbehälter für KFZ, mit Ausgießkrümmer	1	Stromerzeuger, 8 kVA, alternativ Einbaugenerator
1	Mittelschaumrohr M 2/4 (alternativ K2/K 4)	5	B-Druckschläuche mit Schlauchträger	1	Abgasschlauch für Stromerzeuger
1	Schwerschaumrohr S 2/4	4	C-Druckschläuche mit Schlauchträger	1	10 l Kraftstoffbehälter für Stromerzeuger, mit Ausgießkrümmer
1	D-Saugschlauch für Zumischer	1	B-Verbindungsschlauch	1	Lichtfluter, 1.000 W
3	Schaummittelkanister a`20 l	1	Schlagbohrmaschine mit Bohrersatz	2	Verteilerkabeltrommeln 230/400 V, 16 A
1	Trockenlöscher 12 kg, alternativ 2 x 6 kg	1	Trennschleifer mit Zubehör	1	Dreibeinstativ
1	Kohlendioxidlöscher, 6 kg	1	Elektro-Rettungssatz	1	Tauchpumpe UWP 8-1
1	Kübelspritze oder Naßlöscher	2	Verlängerungskabel, 10 m (3 x 1,5 mm²)	2	Unterlagskeile für Seilwindenbetrieb, Größe 1
4	HD-Druckschläuche mit Schlauchträger	1	Rolle Absperrband mit 5 Pflöcken	1	Drahtseil, 14C160 KR, 10 m
4	HD-Kupplungsschlüssel			1	Drahtseil, 14C160 KR, 5 m
1	HD-Pistolenstrahlrohr			1	Drahtseil, 14C160 KR, 2,5 m
1	Löscheimer (verzinktes Stahlblech)			6	Geschweifte Schäkel 60 kN, hochfest
1	C-Druckschlauch mit Schlauchträger			6	Geschweifte Schäkel 100 kN, hochfest
				2	Rundschlingen, endlos, 60 kN, Nutzlänge 4 m.
				2	Rundschlingen, endlos, 60 kN, Nutzlänge 6 m.
				1	Bergekette einsträngig, 3 m lang
				1	Bergekette zweisträngig, 3 m lang
				1	Umlenkrolle 60 kN, hochfest
				1	Umlenkrolle 100 kN, hochfest

Datei: 12_Tankrüstfahrzeug_2000_BRL_Südtirol_nov2010_jun2022.pdf

Bedarfsausrüstung

Die ausgewählte Bedarfsausrüstung, entsprechend nachstehender Liste, ist soweit möglich, der jeweiligen Beladegruppe in den Geräteräumen zuzuordnen, wobei die räumliche Lagerung der Pflichtausrüstung nicht verändert werden darf.

Stk	Fahrer- u. Mannschaftsraum	Stk	Raum 1	Stk	Raum 3
1	Signaltaschenlampe	1	Leichtschaumaufsatz f. Be- u. Entlüftungsgerät	1	Feuerwehraxt
1	Winkerkelle, beidseitig beleuchtet	1	Drahtseil auf Haspel, 50 m. für Greifzug	1	Türöffner
3	Vollmasken	1	Rettungszylinder	3	Paar Chemieschutzhandschuhe
3	Kombinationsfilter	1	Faßschaufel	4	Paar Chemieschutzstiefel
3	Fluchtfilterhauben	1	Alu-Schaufel	2	Paar Feuerwehr-Gummistiefel
1	Ladegerät f. Handfunkgerät	1	Haue	1	Explosimeter und Gasspürgerät
1	Handfunksprechgerät	1	Sappine		
1	Suchscheinwerfer „Halogen“	1	Krankentrage oder Rettungswanne		
6	Feuerwehrgurte				
Stk	**Raum 5**	**Stk**	**Pumpenraum**	**Stk**	**Dachbeladung**
1	Standrohr 2 B DN 80	1	Mikrophon für Fahrzeugfunkgerät	1	Heugabel
1	Unterflurhydrantenschlüssel	1	Schaummitteltank	1	Einreißhaken
1	Verteiler B-C-B-C			1	Hakenleiter
1	B-Mehrzweckstrahlrohr			1	Mehrzweckleiter
1	C-Mehrzweckstrahlrohr			1	div. Unterlagshölzer
1	Schnellangriffeinrichtung mit mind. 30 m formbeständigem ND-Schlauch			1	Schaumaufsatz für Wasserwerfer
1	Stützkrümmer			1	KFZ-Abgasschlauch
				1	Ersatzrad
Stk	**Raum 6**	**Stk**	**Raum 4**	**Stk**	**Raum 2**
2	Schaummittelkanister a`20 l	1	Sprungretter	1	Kabeltrommel für Suchscheinwerfer
1	Schaumaufsatz für HD- Rohr	1	Sanitätskasten	1	Hebekissen Satz
1	Schnellangriffseinrichtung mit mind. 50 m formbeständigem HD-Schlauch	4	Schneeketten	1	Zahnstangenwinde 100 kN, oder hydraulischer Heber, jeweils mit Unterlage
2	Rangierroller	1	Wassersauger	1	Übergangsstück CEE auf ex-geschützt
1	Rangierwagenheber	1	Universaltrenngerät	1	Verteilerkabeltrommel 230/400 V, 16 A
1	Ölwehr-Grundausstattung			1	Überdruckbelüfter

Datei: 12_Tankrüstfahrzeug_2000_BRL_Südtirol_nov2010_jun2022.pdf